Fachrichtungen Alten-, Behinderten- & Familienarbeit, Behindertenbegleitung

Im Fach **Deutsch** bearbeiten wir vor allem Themen, die dabei helfen, berufsspezifische Anforderungen besser zu meistern. Es geht zum Beispiel um Themen wie Sprachsensibilität in der (Pflege-) Dokumentation, die Arbeit mit Fachtexten, Berichte aus dem Betreuungsalltag, aber auch um gendergerechte Sprache oder die Zitation von Fachlektüre.

„Leichte Sprache“, auch bekannt als „Leicht Lesen“ (LL), leistet einen wichtigen Beitrag zu barrierefreier Information, wie sie die UN-Behindertenrechtskonvention fordert. Die Schüler:innen erhalten einen Einblick in die Grundsätze dieses Konzepts. Dabei gilt, dass Leichte Sprache für alle da ist und im Sinne der Barrierefreiheit auch von Nicht-Professionisten angewendet und ausprobiert werden kann und sollte. Texte in Leichter Sprache sind leicht zu verstehen, aber nicht so leicht zu schreiben.

zu den Tipps

UN-BEHINDERTENRECHTS-KONVENTION - ARTIKEL 21[1]

FREIE MEINUNG UND ZUGANG ZU INFORMATIONEN

Menschen mit Behinderungen haben:

- **ein Recht auf freie Meinungsäußerung**
- **ein Recht auf eine freie Meinung**
- **ein Recht auf Informationen**

1 Download auf lebenshilfe.at - Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (Hrsg.) (2019): UN-Behindertenrechts•konvention. Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. S. 87 – 90. Text: LOYCOS – Barrierefreie Kommunikation. Zeichnung: Leon Rasner. cc BY-NC-ND 2.0 AT DEED

ISTOCK_Abdurrazaq Razaq